

2021-01-25 Protokoll Umweltausschuss, 14:30 im Rathaus

Protokollant: Alexander Mai (Corona-Schnelltest negativ, Juhu!)



Hinweis: Diese Protokolle dokumentieren insbesondere den persönlichen Eindruck, den die Stadträt*innen dem Protokollanten Alex Mai vermitteln, sowie Brisantes und Interessantes. Die Protokolle entstehen mit bestem Wissen und Gewissen. Trotzdem sind Fehler möglich, insbesondere, da sie in Eile mitgeschrieben werden müssen. Wir ermuntern den Stadtrat, die von der Verwaltung professionell angefertigten Protokolle sowie Sitzungsaufzeichnungen (inklusive Blick aufs Abstimmverhalten) selbst zu veröffentlichen... wenn es solche denn wirklich gibt, wie manchmal angedeutet wird. Weitere Protokolle auf <https://augzburg.klimacamp.eu/protokolle/>

Tagesordnungspunkte (TOPs) (aus <https://ratsinfo.augsburg.de/bi/to010.asp?SILFDNR=1998>):

Tagesordnung - Umwelt-, Klimaschutz- und Gesundheitsausschuss (Umweltausschuss)



Bezeichnung: Umwelt-, Klimaschutz- und Gesundheitsausschuss (Umweltausschuss)
Gremium: Umwelt-, Klimaschutz- und Gesundheitsausschuss (Umweltausschuss)
Datum: Mo, 25.01.2021 **Status:** öffentlich/nichtöffentlich
Zeit: 14:30 **Anlass:** Sitzung
Raum: Sitzungssaal
Ort: Rathausplatz 2, 86150 Augsburg

 Sitzungsmappe
 Bekanntmachung

TOP	Betreff	Vorlage
Ö 1	Eröffnung der Sitzung	
Ö 2	Festsetzung der endgültigen Tagesordnung	
Ö 3	Bericht zur "Studie über die wirtschaftlichen Auswirkungen verschiedener energetischer Standards in Augsburg" (Referent/Initiator: Reiner Erben, Berufsm. Stadtrat)	VO BER/20/05304
Ö 4	Empfehlungen des Klimabeirats der Stadt Augsburg zu einem CO2-Budget (Referent/Initiator: Reiner Erben, Berufsm. Stadtrat)	VO  BSV/20/05378
Ö 5	Photovoltaik-Altanlagen - Antrag der ÖDP vom 18.08.2020 (Referent/Initiator: Reiner Erben, Berufsm. Stadtrat)	VO  BER/20/05326
Ö 6	Augsburger Zukunftspreis 2021 (Referent/Initiator: Reiner Erben, Berufsm. Stadtrat)	VO  BSV/20/05351
Ö 7	Sachstand Baumpflege mit aktuellen Fällungen und Neupflanzungen (Referent/Initiator: Reiner Erben, Berufsm. Stadtrat)	VO BER/20/05300
Ö 8	Flößerpark Lechhausen 2. BA Sachstandsbericht zur Floßlände und zum weiteren Bauablauf (Referent/Initiator: Reiner Erben, Berufsm. Stadtrat)	VO BER/20/05286
Ö 9	Bericht zum aktuellen Stand Corona-Pandemie (Referent/Initiator: Reiner Erben, Berufsm. Stadtrat)	VO BER/20/05324
Ö 10	Genehmigung der Niederschrift vom 12.10.2020	TO .WP 12.
Ö 11	Anfragen / Verschiedenes	

Nach einer Begrüßung vom Vorsitzenden **Josef Hummel (CSU)** (beim Reden teilweise mit runtergezogener Maske), muss der Protokollant erstmal zum Schnelltest nach Angabe der Kontaktdaten. Test war geil und schnell durchgeführt von den beiden Pflegern.



Bei meiner Rückkehr fragte gerade **Peter Rauscher (Grüne)**, vor Beginn der Tagesordnungspunkte (TOPs), ob sich der anwesende AfDler Scheirich testen lassen hat. Im Ältestenrat wurde nämlich entschieden, dass vor den Sitzungen (Ausschüsse wie dieser hier) Schnelltests für alle PolitikerInnen und ZuschauerInnen freiwillig zur Verfügung gestellt werden sollten. Dagegen war nur die AfD [wir erinnern uns, ihre Entscheidungen sind „klar gegen die Gesundheit“]. Scheirich schaffte es nicht, der Frage auszuweichen, und musste dann zugeben, dass er sich heute nicht testen lassen hat. Er begründet es damit, dass er „gesund“ sei und die nötigen Abstände der Bundesregierung eingehalten werden [aha, hier ist der AfD plötzlich die Bundesregierung wichtig, so so]. Angeblich um die Stadtkasse nicht weiter zu belasten, verzichtete er deswegen.

TOP 3: über wirtschaftliche Auswirkungen durch verschiedene energetische Standards in Augsburg

Reiner Erben (Grüne, Umweltreferent)

- [anfängliche organisatorische Erläuterungen, die der Protokollant wegen dem Schnelltest (geil!) nur halb mitgehört hat, während der Laptop noch nicht bereit war.]

Zugeschaltet sind 2-3 Menschen online auf dem Beamer, die ich nicht als StadträtInnen erkenne.

Herr 1 (Beamer)

- [Leider ist von den Zuschauerplätzen aus der Winkel auf das unscharfe, kleine Beamerbild zu klein, um auch nur ein einziges Wort in den vielen Fließtexten zu erkennen. Das war bestimmt eine geile Präsentation, aber meine Augen sehen nicht überdurchschnittlich scharf :(Ab hier protokolliere ich gescheit mit, so um 14:40, 2 Minuten nach Beginn der Präsentation dieses Herren]
- [...]
- Anpassungen sollten bei den Berechnungen vorgenommen werden bei den Bau- und Energiepreisen, und zwar nicht Preise des Bundesdurchschnitts nehmen, sondern auf Augsburg zutreffende Preise. Insgesamt auf diesen Aspekt zu achten
- Das war es zu „Arbeitspaket 1“, jetzt zu „Arbeitspaket 2“
 - hier wurde eine „Lebenszykluskostenanalyse“ gemacht pro Quadratmeter Grundfläche
 - In den Gesamtkosten ist zu bedenken, dass da nicht nur die anfänglichen Kosten sind, sondern laufende Kosten für Wartung und Instandhaltung, neue Heizung später, externe Kosten (Energie und Heizen), ...
 - [an dieser Stelle muss ich zugeben, dass mir der Kontext komplett abgeht an dieser Stelle. Der Mann, der das vorstellt, macht das echt gut, aber neben einer unangenehmen Tonqualität erkenne ich nichts auf den vorbereiteten Grafiken]
 - [...] in Deutschland gibt es keine Sanierungspflicht [oder so]
 - stellt eine ganze Reihe [auf den Folien für mich nicht erkennbare] Parameter vor, die für die Wirtschaftlichkeit entscheidend sind
 - [...] [redet über Sanierung, Schulen etc, ist schon interessant, aber ohne unterstützende Infos der Folien kann ich leider kaum was mitschreiben]
 - ohne Förderung sind höhere energetische Standards nicht wirtschaftlich
 - [...] [erfreulicherweise daddelt niemand am Handy herum. Alle tun mindestens interessiert oder blättern in den Papieren dazu rum. Manche machen sich sogar Notizen!]
 - [...]
 - [bisschen als Fazit:] mit passenden Förderungen, lassen sich neue energetische Standards gut umsetzen. Die öffentlichen Renditen (??) fallen aber geringer aus
 - [redet über Wärmeschutzverordnungen und Stromversorgung, immer noch schwer zu folgen aus dem Publikum]
 - [Präsentation fertig]



Lisa McQueen (Die PARTEI) kam vorhin während des Vortrags rein, als Vertretung von Bruno Marcon (AiB).

Stefan Wagner (Grüne)

- Frage zu Förderung [ich war kurz abgelenkt]

Herr 1

- [gibt eine gute Antwort mit genauen Daten, aber zu schnell zum Protokollieren. Erzählt, wie viel als Zuschuss kommt und erlassen wird, wenn Kredite aufgenommen werden aus Bundesmitteln und sowas]
- Förderung wird zum 01.06.2021 (oder 2022?) umgestellt, mit höheren Summen bei eingehaltenen Nachhaltigkeitskriterien
- es wurden nur Standardförderungsmittel von der KfW [Kreditanstalt für Wiederaufbau, anscheinend kein Kreditinstitut, sondern eine Förderbank, laut Wikipedia] in die Berechnungen aufgenommen

Reiner Erben

- Frage (2): wenn der höhere Energiestandard einhaltbar ist, warum wird noch nicht so gebaut? Studie wurde beauftragt, weil immer vermutet wird, dass ein höherer Energiestandard teurer kommen würde (entweder den Bewohnern oder den Unternehmen), was aber nicht stimmt.

Herr 1

- [irgendwas mit Bundesregierung beachtet Kostenoptimum, nicht ganz verstanden]
- 75% aller Neubauten bis 2016 werden sowieso schon im KfW-Effizienzhausstandards gebaut (neuere Zahlen sind nicht vorhanden gerade)

Peter Rauscher (Grüne)

- Frage (3): Wirtschaftlichkeit des höheren Energiestandards wurde ja jetzt klargestellt. Inwiefern kann dieser Energiestandard helfen bei der Einhaltung der CO₂-Budget-Ziele (siehe nächster TOP)? Oder wird schon in absehbarer Zeit nachgeschraubt werden müssen?



Stefan Wagner (Grüne)

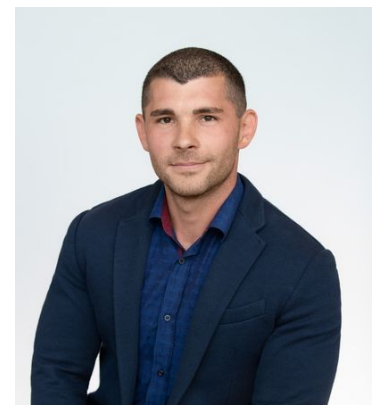
- Frage (4): [irgendwas zu wie viele Altbauten das betrifft oder sowas]

Herr 1

- zu Frage 3: in dem mehr als 100-Seiten starken Bericht wurden keine Analysen gemacht, wie viel das reicht zur Einhaltung eines Budgets, aber dieser Standard [um den es hier geht] geht voraussichtlich sogar über die nötigen Maßnahmen hinaus
 - Wichtig ist dabei aber, in welcher Geschwindigkeit Altbauten damit saniert werden. Sanierungsrate in Deutschland ist aktuell etwa 1%, also Anteil Gebäude in DE, die jährlich umfassend saniert werden. Ein höherer Energiestandard alleine wird nichts beitragen bei zu geringer Geschwindigkeit
 - „Umfassend saniert“ heißt Außenhülle des Gebäudes, mit Fenster und Heizung, werden saniert

Raimond Scheirich (AfD) [zieht sich die Maske zum Reden runter aufs Kinn. Klassischer AfDler Move]

- [irgendwas wegen alte Klimaziele, wirft Zitate rum, dass wohl 40% der Gebäude auf 0-Emissionen kommen müssten, aber das ist finanziell nicht machbar. Er meint, mehr Dämmen hilft nicht mehr. Mehr zwielichtige Zitate mit schnell verlesenen Zahlen



ohne Redepausen, außer wenn er in nicht abgelesenen Sätzen vergisst, was er eigentlich sagen wollte.]

Herr 1

- „wenn es uns ernst ist mit Klimaschutzziele, dann kann der Staat auch noch weiter, als er es bisher macht, in die Förderung einsteigen“ und damit ist das für uns als Stadt finanziell kein Problem
- Da nicht alle Häuser saniert werden können, muss ein neuer Standard für Neubauten deutlich über einem hypothetischen Standard liegen, den wir sofort auf alle Häuser anwenden würden
- beobachtet wurden auch die Auswirkungen auf die Kosten der Mieter
 - [erzählt noch was dazu]

Reiner Erben [will auch noch was dazu sagen, aber zieht sich leider seine Maske runter. Anders als Scheirich (AfD) hat sich aber Erben direkt vor der Sitzung einem Test unterzogen mit Ergebnis negativ. Scheirich gönnte sich natürlich keinen Test zum Schutze der Augsburger BürgerInnen] (will noch was dazu sagen)

- [Zeitstempel: 15:36]
- sagt Scheirich, dass er hart auf dem falschen Dampfer ist, wenn er meint, wir würden einen laschen Standard für Neubauten beschließen

Raimond Scheirich (als Antwort)

- versucht zu argumentieren, dass wir uns die Kostensteigerung nicht leisten können durch neue Standards. [Dabei haben wir gerade fast eine Stunde einem Vortrag gelauscht, in dem die Wirtschaftlichkeit attestiert wurde. Hat er geschlafen?]

Josef Hummel (CSU, Vorsitzender des Ausschusses)

- irgendwas wegen „wenn wir Klimaschutz nicht mehr wollen, brauchen wir darüber auch nicht nachdenken“ (habs nicht ganz schnell genug mitschreiben können. Hat auf jeden Fall Scheirich gebasht)

Reiner Erben

- wird noch einen Termin geben [wenn ich es richtig verstehe], bei dem nochmal genau die ganzen Statistiken etc aus dem heutigen Thema angeschaut werden [oder ging es hier schon um den nächsten TOP? War ein fließender Übergang]

TOP 4: CO2-Budget

Reiner Erben (Grüne, Umweltreferent)

- erklärt wie es zur Zahl (9,7 Megatonnen) im Beschlussvorschlag kommt
- erklärt bzgl Grundlage IPCC-Bericht 2018
- zeigt verschiedene Möglichkeiten, das Budget zu verteilen (früher oder später anfangen)
 - also zB plötzlich in paar Jahren stoppen, oder vorher schon senken
- **„Die Entscheidungen müssen wir jetzt treffen“**
 - „‘Jetzt‘ heißt nicht heute“, das ist ja nur eine Beschlussempfehlungen, aber wir müssen Entscheidungen treffen, wie wir das, runtergebrochen auf Kommunen, einhalten können
 - Dabei müssen jetzt schon Entscheidungen getroffen werden, die eventuell später noch nachgeschraubt werden müssen, aber jetzt müssen sinnvolle Maßnahmen starten
 - Nichts tun wird später sehr schmerzhaft
- Aktuelle Ziele der Bundesregierung und unserer Stadtregierung reichen nicht aus, um das Ziel des Pariser Klimaabkommens einzuhalten
- [die ganze Zeit sehr gut aussehende, farblich schön aufbereitete Grafiken am Beamer, aber aus meiner Position leider nicht erkennbar, was da dransteht]
- Auch diese Beschlussvorlage wird nicht reichen, sondern es wird noch weitere Beschlüsse brauchen, um die Ziele zu erfüllen
- Zeigt auf einer Grafik die „Umsetzungslücke“ und die „Ambitionslücke“. Auf der Grafik sieht man nicht nur die reale Abweichung der Ziele sehr gut, sondern auch die Abweichung der Ziele von dem, was eigentlich nötig ist
- Zeigt Aufschlüsselung der Sektoren in Augsburg der letzten Jahre. Meint auch, die Präsentation wird rumgeschickt (hoffentlich können wir die auch irgendwie bekommen)
- [...]
- Augsburgs Ausstoß sinkt die letzten Jahre, „nichtsdestotrotz müssen wir zulegen“
- Umreißt nochmal die Berechnung, wie man auf ca 16 Megatonnen für Augsburg im Jahr 2018 kommt und dann auf 9,7 Megatonnen für 2021
- bittet um Zustimmung
- Verwaltung hat noch Punkte 4 und 5 in der Beschlussvorlage hinzugefügt, denen bitte auch zugestimmt werden soll
 - darin wird gesagt, dass dieses Jahr vor allem noch runtergebrochen wird (u.a. Inhalte des Klimaschutzsofortprogramms vom vergangenen Dezember [siehe Protokoll vom Dezember 2020]), was zu tun ist, und danach wird passend gehandelt

Lars Vollmar (FDP)

- fragt, ob es sinnvoller wäre, im nächsten Unterausschuss darüber abzustimmen, da der Beschluss erst nach den Maßnahmen aus dem Klimaschutzsofortprogramm wirklich was bewirkt und weil jetzt auch der Stadtrat kommenden Donnerstag sowieso nicht über das Thema reden wird
- wird dem Vorschlag des Klimabeirats überhaupt genug Respekt gezollt? Irgendwas wegen den genannten Unsicherheiten zum Zeitraum und zu den Zahlen. [hab nicht gecheckt, ob er keinen Bock darauf hat und es aufschieben will, oder ob er es wirklich besser meint. Sorry an alle LeserInnen, dass ich das jetzt hier nicht raushörte]



Josef Hummel

- [Zeitstempel: 15:54]

- dieser Beschluss muss entschieden werden, um dann rauszufinden, was wir dafür tun müssen. Es ist nicht praktikabel, jetzt die Details zu zerpfücken und dadurch den Beschluss aufzuschieben. Denn die Lage ist klar, wie viel wir an Budget noch übrig haben
- Der Beschluss ist der Ausdruck des Willens, das Ziel einzuhalten und hat ja in sich erstmal keine Maßnahmen. Die werden dann als Folge des Beschlusses ausgearbeitet
- macht eine Analogie mit einem Auto das unterwegs ist und irgendwann tanken muss [habs leider nicht ganz mitbekommen, was er meinte]

Lars Vollmar

- möchte dem Klimabeirat die Chance geben, diese Zahl zu korrigieren, wenn sie so nicht ausreichend ist
- Würde dann aber diese Zahl so akzeptieren, wenn es schon ausführlich genug im Klimabeirat behandelt wurde

Josef Hummel

- wurde ausführlich besprochen und von Prof Dr Schwaegerl und Dr Ingo Blechschmidt errechnet
- geht nicht um „wann klimaneutral“ sondern „welches Budget“

Reiner Erben

- es wurde auch schon im Klimabeirat entschlossen, dass heute im folgenden Umweltausschuss darüber geredet wird
- unklar, was Lars Vollmar will, denn schon im vergangenen September hatte Lars Vollmar beantragt, dass sich die Stadt positiv äußern soll zu den Forderungen des Camps [Protokollant hier: das stimmt so nicht ganz. Im Antrag der Bürgerlichen Mitte ging es darum, zu analysieren, inwieweit die Stadt die Forderungen erfüllen könnte. Das was Erben suggeriert wäre natürlich geiler gewesen, aber so krass drauf ist die Bürgerliche Mitte leider verständlicherweise nicht. Antrag von ihnen war aber trotzdem sehr geil!]
- nach diesem Beschluss wird das nicht im Hauptausschuss, sondern im vollständigen Stadtrat besprochen, damit alle mitgenommen werden und dahinter stehen

Christian Pettinger (ÖDP)

- [Zeitstempel: 16:00]
- dieser Beschluss hier extrem wichtiger Grundsatz für unsere Stadt
- zu bedenken, dass wir selbst mit diesem Budget nur unseren Anteil an einer 2/3-Chance leisten, darf also nicht verfehlt werden
- wir müssen alle Maßnahmen treffen, die uns auf den Weg bringen
- es ist ein großes und forderndes Ziel und mit dieser Beschlussfassung werden wir das auch nicht erreichen. Wir brauchen ein stärkeres Ziel, um unseren Anteil zu leisten



Josef Hummel

- dieser Beschluss ist nicht endgültig, sondern führt zur Ausarbeitung von Maßnahmen, die dann auch das Ziel übertreffen könnten
- möchte auch klarstellen, dass, anders als manche wieder im Bundestag behaupteten, dieser Beschluss hier dafür sorgt, dass den Augsburgern morgen ihr Auto weggenommen wird

Peter Rauscher (Grüne, Fraktionsvorsitzender?)

- Klimabeirat hat schon gesagt, dass in Augsburgs Handlungsspielraum nur 20 Megatonnen möglich sind, versteht deswegen auch Lars Vollmars Sorgen
- will trotzdem das hier nicht aufweichen, sondern so jetzt beschließen
- aktuell läuft diese(?) Klimastudie und wir haben im Vortrag vorhin gesehen, dass die Studie auf das alte Ziel abzielt
 - deswegen ist der heutige Beschluss nötig, um in Zukunft auch mindestens darauf abzuzielen
- Wenn uns Klimaschutz ernst ist, sollten wir uns heute hierauf festlegen

Josef Hummel

- mich hat es im Klimabeirat [er war dabei] auch gewundert, dass sogar die Vertreter von HWK und IHK zustimmten

Stefan Wagner (Grüne)

- stimmt Josef zu, dass das überraschend war
- wir sollten froh sein, jetzt die Möglichkeit zu haben, dieses ambitionierte Ziel zu beschließen
- Sieht auf der Grundlage des letzten Sommers beschlossenen Fahrplans keinen Grund, das hier jetzt nicht zu beschließen. Sollten nicht vom Fahrplan abrücken [welcher Fahrplan?]

Peter Uhl (CSU)

- „Die CO2-Einspeisung fällt nicht vom Himmel“ [Hä?]
- Haben uns schon im Koalitionsvertrag (mit den Grünen) zum Klimaschutz bekannt
 - „Klammer auf, da hat’s noch kein Klimacamp gegeben, Klammer zu“
 - d.h. lassen uns auch von niemandem treiben und wir stehen zu diesen Zielen
- uns ist auch bewusst, dass wir viel Manpower, Personal, Finanzen brauchen, um diese Aufgabe zu schaffen, und **deswegen werden wir zustimmen und bitten um Zustimmung**



Lars Vollmar

- will erwähnen, dass er dann seine Überlegungen zu einem Antrag zur Verschiebung verwirft
- möchte klarstellen, dass er und seine Fraktion, anders als dann nach seinem Beitrag von anderen angedeutet, das nicht auf die lange Bank schieben möchten, sondern dass er nur dem Klimabeirat mehr Sicherheit geben wollte. Wird aber sicher das nicht verschieben wollen. [Sehen Sie, lesende Person, weiter unten, ob Lars Vollmar zustimmte oder nicht!]
- fragt was wegen Finanzen

Reiner Erben

- [irgendwas mit dass in der Vorlage dazu nur 5000€ als Kosten stehen und dass er das auch ohne Stadtrat beschließen könnte (oder so), es aber mit allen besprechen möchte]

Raimond Scheirich (AfD, wieder ohne Maske)

- [Zeitstempel: 16:09]
- irgendwas mit in China werden dieses Jahr 600 neue Kohlekraftwerke in Betrieb genommen
- wir von der AfD stehen hinter dem Pariser Klimaabkommen (← nicht ganz in diesen Worten, aber so ähnlich)
- findet es hanebüchen, da jetzt hier so große Ziele zu machen

Josef Hummel

- greift Scheirichs Haltung an mit Beispiel: Wenn Ihr Nachbar draußen nicht Schnee schippt, bleiben Sie ja auch nicht deswegen drinnen und legen sich die Hände in den Schoß
- sagt, dass wir zwar nicht in Augsburg die Welt retten, das aber kein Argument dagegen ist

Abstimmung:

Wer ist dagegen? → nur Raimond Scheirich, bestätigt nicht nur durch meine Augen, sondern auch durch Josef Hummels verbal bestätigtes Zählergebnis.

TOP 5: „Photovoltaik-Altanlagen – Antrag der ÖDP vom 18.08.2020“

Christian Pettinger

- [war noch am Protokollieren des letzten TOPs. Sagt hier was von dass ein Teil seines Antrags schon entfallen ist, nachdem wohl etwas seitdem schon geklärt wurde. Ein wichtiger Teil steht aber noch aus: ... irgendwas auch mit Stadtwerke ...]

Peter Uhl

- [irgendwas dass CSU und Grüne dabei sind, aber irgendwas nicht einfach abnicken können. Sorry ich bin immer noch beim letzten TOP, da ging's schnell ab am Ende]
- [...]
- Erwartet auch dass jeder hier im Umweltausschuss Kunde bei den Stadtwerken ist

Josef Hummel

- „Des war der Werbebeitrag“
- werden aus ihrem Antrag einen Arbeitsauftrag an die Verwaltung machen

Stefan Wagner

- [irgendwas dass die Grünen da dabei sind, irgendwas mit „Prüfungsgrundlage für die Stadtwerke“]

Verwaltungs-Herr 1

- [irgendwas mit Stadtwerke, ich bin ab hier erstmal raus. Es ging uns heute ja auch um TOP 4. Vielleicht dürfen ja auch ZuschauerInnen sich bald von zu Hause aus dem Ausschuss zum Zuschauen zuschalten. Gerade sind auch die ganze Zeit schon 5 Menschen aus der Verwaltung schon die ganze Zeit zugeschaltet per Microsoft Teams]

Raimond Scheirich

- [wieder irgendeine Relativierung der Kosten und dass wir uns das sparen können]

Josef Hummel:

- „Hört hört. Herr Pettinger.“

Christian Pettinger

- [...]

[.....]

[Reiner Erben lobt den Antrag von Pettinger, nachdem er von anderen kritisiert wird. Gönnst sich aber noch einschränkendes dazu, was er für sinnvoller hält.]

- was nicht sein darf, was das fatalste wäre, vor allem nach vorliegendem Bericht, wäre es, noch funktionierende Solaranlagen vom Netz zu nehmen

[...]

[Protokollant war kurz aufm Klo. Danach war der TOP scheinbar erledigt und es gab 15 Minuten Pause]

Aber Christian Pettinger hat mir den TOP nochmal erklärt und was das Ergebnis war. Hier in meinen (Alex) Worten:

u.a. wegen den Änderungen nach dem vergangenen Jahreswechsel im EEG (Erneuerbare Energien Gesetz) werden einige private Photovoltaikanlagen in Augsburg vom Netz genommen in absehbarer

Zeit. Es wird diesen privaten Menschen nämlich der überschüssige Strom nur noch für 2 Cent pro kWh (Kilowattstunde) abgenommen. Das übersteigt teilweise die Wartungskosten für diese Anlagen. Die Stadt soll den Stadtwerken vorschlagen, den Strom stattdessen für 5 Cent pro kWh abzunehmen.

Es wurde entschieden, den Stadtwerken nichts Konkretes zu empfehlen, sondern die Verwaltung damit zu beauftragen, etwas dazu zu erarbeiten. [habe ich soweit hoffentlich richtig verstanden]

[Weitere TOPs wurden nicht mehr mitprotokolliert]

Außer mir war sonst im Publikum noch ein jüngerer Herr, an den ich keine Erinnerung habe und der mit Stift und Papier mitschreibt, und Stefan Krog (AZ). Sonst niemand außer uns Dreien. Wir waren die ganze Sitzung über da.

ENDE